

Kirchengemeinde

# Friedenskirche Ansbach

Mai 2015

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

## **Kleine Schritte gehen**

„Alles vermag ich durch ihn,  
der mir Kraft gibt.“

Paulus schreibt seinen Brief an die Philipper aus dem Gefängnis. Der Monatsspruch für Mai ist nahe am Briefende angesiedelt und fügt sich in einen Abschnitt, in dem Paulus der Gemeinde für ihre finanziellen Zuwendungen dankt. Er schreibt der Gemeinde, wie es ihm als Apostel ergangen ist, alle unterschiedlichen Lebenslagen führt er auf. Er macht keinen Unterschied zwischen hellen und dunklen Situationen, sondern stellt fest, dass er jede von ihnen angenommen habe. Die Begründung dafür folgt dann in dem Vers für den Monat Mai. Paulus kennt das Leben. Ihm kann niemand etwas vormachen. Er bewegt sich zwischen Todesdunkel und Auferstehungslicht. Er ist ein gebrechlicher Mensch, der nicht gebrochen werden kann.

Wie ist das mit uns? Krisen, Krankheit und Tod, all diese Themen lassen sich nicht aus unserem Alltag streichen, wir möchten sie gerne vermeiden, sie gehören aber zum Leben dazu. Wie können wir Gottes Kraft in hellen und dunklen Alltagssituationen gleichermaßen erleben?

Vielleicht wenn wir kleine Schritte gehen. Die Kraft dafür öffnet uns Jesus. In den kleinen Dingen, mit kleinen Schritten. Denn für weite Wege ist kein Platz.



„Der Herr hat zu mir gesagt meine Gnade gibt dir Stärke.“

(2. Korinther, 12, 9) Durch die kleinen schwachen Dinge füllt sich der Weg von jeder Seite, mit jedem Schritt treffe ich auf feste Steine, „damit die Kraft Christi Wohnung bei mir nimmt“. Und dann klingt in mir das Lied: „Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.“

Ich wünsche uns allen, dass uns Gottes Kraft in allen Lebenssituationen erreicht und uns Schritt für Schritt voranbringt und in Bewegung hält. Gottes Kraft möge uns auch Mut geben zu Ruhen, um unserem Geist Zeit zu geben weiterzugehen.

Ihre  
Diakonin Kathrin Fleischer

Monatsspruch Mai:

**Alles vermag ich durch ihn,  
der mir Kraft gibt.**

Philipper 4,13

## **Jubiläum im Kirchenchor und auf der Orgelbank**

Die Kirchengemeinde freut sich, das 25 jährige Jubiläum von Ludwig Lammel als Leiter des Kirchenchores zu feiern. Zum Mai 1990 begann er seinen Dienst. Damals über nahm er die Aufgabe von Frau Hosseus. Mit Ihm begann seine Frau als Sängerin im Kirchenchor.

Ludwig Lammel formte in diesen 25 Jahren den Chor. Seine besondere Begabung ist es, die Fähigkeiten der Chormitglieder genau einschätzen zu können und passende Stücke auszuwählen, so dass der Chor gefordert, jedoch keinesfalls überfordert wird. Das Ergebnis sind bewegende Liedvorträge, zuweilen von Orgel begleitet. So wird aus jedem Gottesdienst, in dem der Kirchenchor mitwirkt ein ganz besonders feierlicher Festgottesdienst. Mit feinem Humor und gutem Gehör studiert er jeden Dienstag Abend mit dem Chor die Stücke ein. Seine Geduld ist sprichwörtlich und motiviert die Sängerinnen und Sänger.

Sein größter Wunsch zum Jubiläum dürfte sein, dass sich noch einige Männerstimmen finden, die den Kirchenchor der Friedenskirche verstärken.

Eine Ehrung mit Urkunde und einem sichtbaren Dankeschön findet in einem der nächsten Gottesdienste, die er ausgestaltet statt.



## **Kirchenvorstand geht in Klausur**

Von Donnerstag, 30. April bis Samstag, 2. Mai tagt der Kirchenvorstand im ehemaligen Zisterzienserkloster Heilsbronn. Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde, vergleichbar mit einem Stadtrat. Auf der Klausur geht es nicht um das Tagesgeschäft wie Haushalt der Kirchengemeinde, Einstellungen und Personalangelegenheiten, Gottesdienstzeiten und ähnliches. Die laufenden Fragen des Gemeindelebens werden in den monatlichen Sitzungen behandelt, die in der Regel öffentlich sind.

Auf dieser Klausur werden Fragen der Zusammenarbeit besprochen und das 50 jährige Jubiläum der Friedenskirche geplant. Daneben ist Zeit für die geistliche Zurüstung des Gremiums.



*Es musizieren:*  
*„musica contraste“;*  
*„Onolzbacher Hausmusik“*  
*„Gitarren-Ensemble“*  
*Gesang:*  
*Erika Bürkel*

Leitung Erika Borndörfer  
und Juliane Rauscher-Frosch

Eintritt frei - Spenden erwünscht!

## **Mein Platz in meiner Familie** **Tagesseminar mit Familienaufstellung** **9. Mai von 9—17 Uhr**

Jeder ist in ein Familiensystem hineingeboren. Bei einer Familienaufstellung werden unbewusste Strukturen bewusst gemacht. Es geht um die Beziehung zu den Eltern, Geschwistern und Kindern, dann aber auch um die Beziehung zwischen Mann und Frau. Manche Beziehungen sind überschattet von Angst und negativen Gefühlen, manchmal leiden wir unter einer unerklärlichen und scheinbar unüberwindbaren Distanz. Das Familienstellen bietet eine Möglichkeit, seine Herkunftsfamilie besser zu verstehen, seinen Platz zu finden und anzunehmen. So können Verletzungen geheilt, Ängste abgebaut Beziehungen verbessert und in neuer Freiheit gestaltet werden.

### **Termin:**

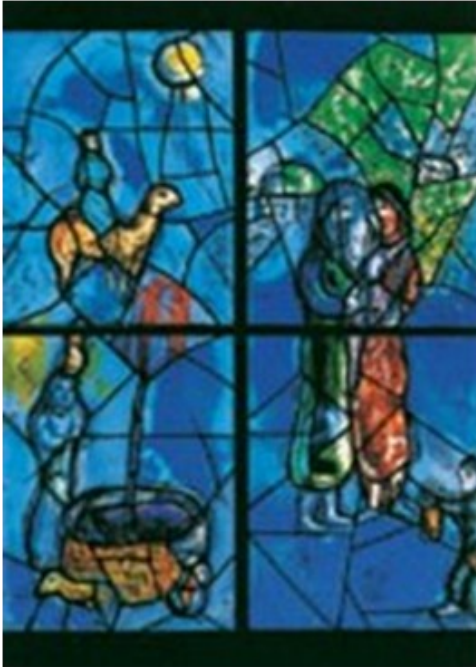
Das Seminar findet am Samstag den 9. Mai 2014 von 9 Uhr 17.30 Uhr

Ort: Gemeinderaum der Friedenskirche, Crailsheimstraße, Ansbach

Es ist auf 12 Teilnehmer beschränkt. Es empfiehlt sich, dass Paare gemeinsam teilnehmen. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, sein Familiengefüge zu stellen. Die Seminargebühr beträgt 20,- Euro. Ein Nachmittagskaffee und Kuchen sind inklusive. Weitere Getränke und ein Mittagessen in einem Gasthaus auf eigene Kosten.

*Seminarleiter: Ernst Schwab,*  
*Pfarrer und Gestalttherapeut*  
Anmeldung an  
Ernst Schwab,  
Bernhardswinden 125,  
91522 Ansbach,  
Telefon: 0981 / 4662541.





## Isaak und Rebekka – Was für ein Paar

Ein Abend mit der Bibel

Am Mittwoch, 6. Mai 2015 um 19.30 Uhr

im Gemeindesaal Friedenskirche

Referent: Pfarrer Jens Porep

In loser Folge wollen wir Personen der Bibel begegnen, bekannten und weniger bekannten.

Dieses Mal geht es um ein Paar: Isaak und Rebekka: Sie zählen zu den Urgestalten des Volkes Israel. Zwangsehe, Liebesheirat, Streit, Versöhnung, Ehekrise, Kindererziehung, Konflikte, Erbschaftsfragen – Hinter all dem Menschlichen, ja Allzumenschlichen erahnen wir Gottes Verheißung und Erfüllung. In der Begegnung mit biblischen Gestalten entdecken wir uns selbst mit Gefühlen, Empfindungen und Werten.

Herzliche Einladung!

Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt. Offenheit und Neugier auf eine solche Begegnung sind hilfreich!

## Wetter- Kapriolen

Nachdenken über Wetter, Klima und Me(e)hr ...

Der Seniorentreff am Dienstag, 5. Mai befasst sich um 14.30 Uhr mit einem spannenden Thema: Was ist überhaupt Wetter? Gibt es schönes Wetter? Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Wie entsteht eigentlich Wetter? Der Orkan Niklas vor Ostern mit seinen Zerstörungen zeigt, wie aktuell das Thema ist. Bedroht uns der Klimawandel oder handelt es sich nur um wechselnde Klimaphasen? Welche Rolle spielt die Erwärmung der Weltmeere weltweit? Wichtiger als Informationen wird der Austausch über Erfahrungen sein.

Nach Andacht und Kaffee und Kuchen widmet sich Pfarrer Porep diesen Themen auf verständliche Weise. Herzliche Einladung in den Gemeindesaal der Friedenskirche!

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Telefon. 61996)



Herzliche Einladung zum  
**Gottesdienst im Grünen**  
„Wo ist der Himmel?“



Dombach im Loch, am Dorfbrunnen  
Christi Himmelfahrt,  
Donnerstag, 14. Mai 2015, 10.30 Uhr

Anschließend Möglichkeit zum Vespern  
Bei Regen in der Scheune der Familie Bogen-  
reuther (Hausnummer 3)

(Fahrdienst möglich, bitte im Pfarramt Tel.61996  
anmelden)

**Konfirmandinnen und  
Konfirmanden  
der Friedenskirche**

**Sonntag, Exaudi 17. Mai, 10.00 Uhr**

Marie-Luise Alyoshin

Lena Dörfner

Taia Drechsler

Tobias Gaisser

Jannik Herzog

Janine Kärger

Johannes Kohlmann

Mara Kolb

Tobias Lechner

Leonie Müller

Lisa Rost

Celine Schaner

Vikoria Strelkowski

Nadezda Venergold

Sammy Zellner

## Konzert mit rumänisch orthodoxen Männerchor Teodoxa

Donnerstag, 21. Mai um 19.30 Uhr  
in der Friedenskirche  
und am Mittwoch, 20. Mai  
Rangauklinik, Ansbach, Vortragsaal, 2.  
OG um 18.00 Uhr

Vom 19. Mai 2015 bis zum Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 ist der rumänische Männerchor „Teodoxa“ wieder in Franken auf Tour. Der Chor ist zu Gast in verschiedenen Einrichtungen der Diakonie Neuendettelsau sowie in mehreren Kirchengemeinden. Der im Jahr 2001 gegründete Chor stammt aus dem Erzbistum Tomis am Schwarzen Meer. Die Sänger studieren an der Universität in Constanta orthodoxe Theologie. In ihrer Ausbildung spielt der Gesang eine große Rolle. Der Name des Chores kann mit „Verehrung Gottes“ oder „Lob Gottes“ übersetzt werden.

Der Chor wird Kirchenlieder aus der orthodoxen Tradition und schwungvolle rumänische Volkslieder vortragen. In den vergangenen Jahren war der Chor nicht nur mehrfach in Deutschland auf Tournee, sondern auch in vielen anderen europäischen Ländern (Finnland, Italien, Spanien...).

Eintritt frei! -  
Spenden für die Diakonie Neuendettelsau.



## Bilder gesucht

Liebe Gemeindemitglieder,

die Friedenskirche Ansbach hat begonnen, ein digitales Bildarchiv aufzubauen und bittet Sie um Mithilfe. Wenn Sie Bilder haben und Sie diese der Friedenskirche zur Verfügung stellen möchten, wäre uns sehr geholfen. Bitte geben Sie digitale Bilder auf CD oder USB-Stick im Pfarramt ab. Papierbilder werden eingescannt und danach wieder an Sie zurückgegeben.

Wichtig wäre es auch die Begebenheit und das Datum anzugeben, um die Bilder jahresmäßig einordnen zu können. Besonders interessant wären Bilder von der Bauphase und den Anfangsjahren. Abgabe ist im Pfarramt zu den Öffnungszeiten möglich.

Im Voraus herzlichen Dank.

## Muttertag im Kindergarten „Türkenstraße“

Wir möchten einem ganz besonderen Menschen einfach mal „Danke“ sagen. Die Kinder sind schon sehr fleißig um Ihren Müttern eine ganz besondere Überraschung zu bereiten. Natürlich haben wir für die Mama´s auch einen ganz lieben Muttertagsgruß.

*Meine liebe Mama du,  
ich will dir Blumen schenken.  
Was ich dir sagen will dazu,  
das kannst du dir schon denken.*

*Ich wünsch dir Glück und Fröhlichkeit,  
die Sonne soll dir lachen!  
So gut ich kann und alle Zeit  
Will ich dir Freude machen.*

*Denn Muttertage, das ist wahr,  
die sind an allen Tagen.  
Ich hab dich lieb das ganze Jahr,  
das wollte ich dir sagen.*

Ihr pädagogisches Team vom Kindergarten  
„Türkenstraße“





## Weitere Termine und Veranstaltungen

### **Kirchenvorstandssitzung**

Montag, 18. Mai, um 19.30 Uhr

### **Kirchenchor**

jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Ludwig Lammel, Tel. 8 81 44

### **Seniorentreff**

Dienstag, 5. Mai um 14.30 Uhr

„Wetterkapriolen“ Pfarrer Porep  
(Fahrdienst bitte im Pfarramt anmelden!)

### **Gemeindehilfe**

Mittwoch, 27. Mai um 17.30 Uhr

### **Krabbelgruppe - Spiel dich schlau**

Donnerstag von 9.30 – 11 Uhr

### **Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“**

Donnerstag, 7. Mai um 20 Uhr,

Ingrid Hammer, Tel. 6 29 30

### **„Die Gnade Gottes für alle Nationen.“**

#### **Internationale Gemeinde**

Gottesdienst jeden Sonntag 14 Uhr  
im Gemeindesaal

Hauskreis: donnerstags: 18.30 – 21.30 Uhr

Chorprobe: freitags: 19 - 20.30 Uhr

„Les Ambassadeurs pour Christ“

### **Jugendgruppe New-T**

**freitags** von 18.30 - 20 Uhr

Renate Seiden, Tel. 1 36 21

### **Jungschar „Die Friekis“**

Freitag, 8. Mai: Geschenke verpacken  
und Spiele;

22. Mai: Schnitzeljagd

jeweils um 16.15 Uhr

Sabine Splettstößer und Team Tel. 6 38 03

### **Konfirmation 2015**

Freitag, 15. Mai um 16 Uhr Probe

18 Uhr Kirche schmücken

Samstag, 16. Mai

19.00 Uhr Beichtgottesdienst

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr Festgottesdienst

### **Angeleitete Schweigemeditation**

Samstag, 2. Mai

und 16. Mai

jeweils um 18 Uhr;

Brigitte Zender, Tel. 6 47 26

### **Herzliche Einladung**

#### **zum Kirchenkaffee**

Sonntag, 10. Mai

nach den Gottesdienst





# Der etwas andere Gottesdienst... Pfingstmontag



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Pfingstmontag steht die Geschichte vom brennenden Dornbusch.

Bei schönem Wetter feiern wir vor der Kirche, im Freien den Gottesdienst.



Evang. Kirchengemeinde Friedenskirche  
Crailsheim Straße 60, 91522 Ansbach  
Tel.: 0981/61996

## Mesner/in gesucht

Für die Gottesdienste (sonntags 9 Uhr) in der Kirche des Bezirksklinikums wird eine Mesnerin/ein Mesner gesucht. Interessierte wenden sich bitte an Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn (Tel.: 0981/4653-2470).

Kirchentag erleben



## Kirchentag zum Kennenlernen *Sei mit dabei!*

### *Wann*

Samstag, 6. Juni 2015

### *Wo*

Ab Ansbach mit dem Zug nach Stuttgart

### *Wer*

Jugendliche aus der Kirchengemeinde Friedenskirche und der Kirchengemeinde Weidenbach

### *Kosten*

15 € pro Teilnehmer/in

### *Anmeldung und weitere Informationen:*

Diakonin Kathrin Fleischer  
Tel. 0981 460 89 602  
kathrin.fleischer@elkb.de

Pfingstmontag, 25. Mai  
Bayr. Kirchentag auf dem Hesselberg

Baustelle Kirche  
Von Kirchenbauten und Gemeindebau

### **10 Uhr Festgottesdienst**

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm  
Vorsitzender des Rates de Evangelischen  
Kirche in Deuschland  
Kirchenchor Orgelpfeifen  
Vereinigte Posaunenchöre

### **10 Uhr Kinderkirchentag**

„Jesus und Petrus - wirf dein Netz noch mal  
aus“

**14.30 Uhr Kindermusical: „Paulus und die  
Kinder in Konrinth“**

**11.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit klei-  
nen Kindern**

### **14 Uhr Hauptversammlung**

Dombaumeisterin i. R.  
Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Köln  
Dr. Burghard Krause, Superintendent i. R.  
Regionalbischofin Gisela Bornowski

**Schlusswort:** Landesbischof  
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

## **Seniorenfahrten**

Velden im Pegnitztal  
*Donnerstag, 7. Mai Tagesfahrt,*  
Abfahrt: 8.15 Uhr an der Friedenskirche  
Teilnehmerbeitrag: 24 Euro  
Leitung: Helmut Schatz

Seligenporten mit Zisterzienserinnen-Abtei und  
Heideck  
Donnerstag, 21. Mai, Abfahrt 12.15 Uhr  
an der Friedenskirche  
Leitung: KMD Rainer Goede  
Teilnehmerbeitrag: 12 Euro.

Anmeldung im  
Pfarramt,  
Telefon: 61996

oder bei EBW,  
Telefon:  
95 23—122



Vorankündigung:

## **Silberne Konfirmation**

Wir feiern in diesem Jahr die Silberne  
Konfirmation

am Sonntag, 20. September um 10 Uhr  
in einem Festgottesdienst.

Eingeladen sind die Jahrgänge  
die im Jahr 1989 / 1990 konfirmiert wurden.



## **Ganz persönlich: Karl Görner**

Jeder Mensch entwickelt eigene Strategien zur Krisenbewältigung. Auch hat jeder Mensch seine eigene, persönliche Geschichte mit Gott. So lassen sich meine Verhaltensmuster und Bewältigungsstrategien nur bedingt auf andere übertragen. Dennoch kann es hilfreich sein, die eigene Krankheitserfahrung mit

der von anderen Menschen ins Gespräch zu bringen.

### ***Krankheitsgeschichte***

1984 erkrankte ich an Lymphdrüsenkrebs, und wir mussten aus Neuguinea zurückkehren. Es erfolgte eine langwierige Bestrahlungstherapie, die sich über 9 Monate erstreckte.

2001 bekam ich plötzlich Fieberschübe über 40 Grad, verbunden mit Hautausschlägen am rechten Oberschenkel. Nach dem Besuch in mehreren Spezialkliniken (Immunologie, Dermatologie) wurde die Krankheit als Sweetsyndrom, eine Autoimmunerkrankung, diagnostiziert. Sie trat in den folgenden Jahren in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich auf und führte 2006 zu meiner Frühverrentung.

Im Dezember 2012 bekam ich Durchfallattacken. Nach zahlreichen Untersuchungen wurde im September 2013 Bauchspeicheldrüsenkrebs festgestellt. Nach einer Operation wurde im Januar 2014 mit der Chemotherapie begonnen. Da sich der erhoffte Erfolg nicht einstellte, wurde sie nach 2/3 der Medikamentengabe abgebrochen.

### ***Wie geht es mir jetzt?***

Gegenwärtig geht es mir relativ gut, wenn gleich das Grundproblem, z. B. Durchfallattacken, mich in meinen Aktionen und in der Wahrnehmung sozialer Kontakte stark einschränken.

### ***Was hilft mir?***

Was hat mir in der Vergangenheit geholfen bzw. was hilft mir gegenwärtig, mit der Krankheit umzugehen?

Wichtig war und ist mir, meinen persönlichen Weg zu finden und ihn bewusst zu gehen. Eine innere Zerrissenheit ist für mich unnötiger Energieverlust im Kampf gegen die Krankheit.

Viele gutgemeinte Ratschläge über alternative Behandlungsvorschläge und so manches Wundermittel gegen Durchfall wurden mir empfohlen. Ich folge dabei dem Rat des Apostels Paulus „Alles prüfet, das Gute aber behaltet!“

Hilfreich ist mir, die Dinge des Lebens zu ordnen. Dies betrifft nicht nur den materiellen und organisatorischen Teil: wie Testament, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Beerdigungswünsche. Mir ist vor allem wichtig, alles zu tun, um versöhnt mit Gott und im Frieden mit mir und meinen Mitmenschen einmal Abschied nehmen zu können.

### ***Dankbarkeit***

Dankbar bin ich für alle Fürsorge und alles Mittragen durch meine Frau, meine Kinder und Angehörige und für das Netz sozialer Kontakte und alles liebevolle Gedenken auch in der Fürbitte.

Auch hat mich die Krankheit gelehrt, das Leben jeden Tag neu als Geschenk zu betrachten. Manchmal stelle ich mir vor, wenn ich morgens erwache, liegt ein Geschenk auf meinem Nachttisch, das etwas sehr Kostbares enthält, nämlich Lebenszeit, die ich mit dem füllen kann und darf, was mir wichtig ist. Ich sehe mein Leben unter einem großen Pluszeichen. Es steht unter dem Motto „30Plus!“ denn seit der ersten Krebsdiagnose sind es 30 geschenkte, kostbare Jahre, und ich bin dankbar für alles, was ich seitdem noch erleben durfte.

### ***Glaube***

Mein Glaube ist mir in meiner aktuellen Situation eine wertvolle Stütze. Schon während meiner ersten Krebserkrankung habe ich einen ganzen Ordner mit Krankengebeten verfasst, die etwas über die persönliche Verarbeitung meiner Krankheit zeigen. Ich lebe meine Leben von Ostern her auf Ostern zu, denn ich vertraue darauf, dass sich auch mir das Leben, jenseits meines beschränkten Horizonts, in neuen Dimensionen bei Gott erschließen wird.

Pfarrer Karl Görner

## Les Ambassadeurs pour Christ

Die Botschafter für Christus  
„Die Gnade Gottes für alle Nationen“  
**Internationale Gemeinde**  
**Gottesdienst „Komm und sieh...“**  
**am Pfingstsonntag, 24. Mai, um 17 Uhr**



Sonst jeden Sonntag um 14 Uhr,  
Internationaler Gottesdienst  
im Gemeindesaal der Friedenskirche.

### Pfarrer im Urlaub

Pfarrer Porep ist von Montag 25. Mai – Dienstag, 9. Juni in Urlaub.  
Die Vertretung hat Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn (Tel: 4653-2470)

Das Pfarramt ist jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag be-  
setzt von 8:30 bis 12:30 Uhr. (Freitag, 5. Juni ist das Pfarramt zu.)

## Adressen

**Pfarrer Jens Porep, Crailsheimstrasse 60**  
Pfarramt: Telefon: 6 19 96

**Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn**  
Bezirksklinikum, Telefon: 46 53 - 24 70

**Diakonin Kathrin Fleischer**  
Falkenweg 3A, Telefon: 4 60 89-602

**Kirchenvorstand**  
**Pfarrer Jens Porep, Telefon: 6 19 96**  
**Vertrauensfrau**  
**Christa Bogenreuther, Dombach i. Loch**  
Telefon: 6 37 65  
stellv. **Waltraud Hensold, Telefon: 6 33 11**

**Heidi Scheler, Pfarramtssekretärin**  
Crailsheimstr. 60, Telefon: 6 19 96  
Bürozeiten: Di., Do.+ Fr. 9-12 Uhr  
**Email: Pfarramt.Friedenskirche.an@elkb.de**  
Fax: 0981/ 460 81 27  
[www.ansbach-friedenskirche.de](http://www.ansbach-friedenskirche.de)

**Mesnerin und Hausmeisterin**  
**Sabine Splettstößer, Dombachstraße 173,**  
Fr. 9.30-12.30 Uhr  
Telefon: dienstlich: 6 42 55; privat: 6 38 03

### Gabekasse:

**Spenden-Konto der Friedenskirche:**  
**Sparkasse Ansbach**  
IBAN DE 07 7655 0000 0090 2588 64  
BIC: BYLADEM1ANS

### Gemeindebrief:

**Redaktionsschluss: 15. Mai 2015**  
**Wochenendbereitschaft der evangelischen Kir-  
che in Ansbach**  
Von Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr  
Telefon: 9 77 55 55

### Kindergarten Türkenstraße 38

**Leiterin: R. Kirchhoff**  
Telefon: 6 26 61;

**Kindertagesstätte „Dombachknirpse“**  
**Thomasstraße 14**  
**Leiterin: Frau Schalk, Telefon: 66 12 31;**

**Telefonseelsorge: (gebührenfrei)**  
0800/1110111 oder 0800/1110222